

- Kleine Zellen oder kleine Gemeinschaften innerhalb der Pfarrei könnten hilfreich sein, Glauben zu leben und miteinander zu teilen.
- Kirche stellt das Volk Gottes dar und ist mehr als Amt und Gebäude. Durch ein lebendiges Glaubenszeugnis der Getauften durch Worte und Taten soll der Kirche ein Gesicht gegeben werden und die Gegenwart Gottes spürbar werden. Gottesdienste für bestimmte Zielgruppen könnten Menschen unterschiedlicher Generationen ansprechen.
- Kinder- und Jugendliturgie sollte in den Blick genommen werden. Jugendarbeit ist wichtig. Es sollte Orte und Ansprechpartner für Jugendliche geben.

Am 9. Juli 2011 wird der Pfarrgemeinderat im Rahmen eines Klausurtages gemeinsam mit dem Pastoralteam und unter Mithilfe eines Referenten weiter intensiv an der Entwicklung des Pastoralplanes arbeiten.

Ulla Eisenberg



KATERNBERG IM BLICK



Kommunionkleid abzugeben

Ein **Kommunionkleid** in der Größe 146/ 152 wird kostenlos abgegeben. Wer Interesse hat, melde sich bitte zu den Öffnungszeiten im Gemeindebüro.

Freiwillige Helfer gesucht

Seit zwei Monaten wohnt eine Mutter in Katernberg mit ihren Zwillingen (11 Jahre) in einer unrenovierten Wohnung auf Matratzen. Wir suchen für eine Wohnungsrenovierung (tapezieren, streichen und Boden verlegen - Material ist vorhanden) sowie für den Umzug (die Möbel stehen noch in der alten Wohnung) freiwillige Helfer. Ein Umzugswagen wird gestellt. Wer bereit ist zu helfen, melde sich bitte montags bis donnerstags von 10 bis 12 Uhr bei Frau Müller im Gemeindebüro St. Joseph, Tel. 43 64 612 oder nachmittags in St. Nikolaus, Tel. 89 91 60.



BLICK ÜBER DEN KIRCHTURM



Gottesdienste für Kinder in der Karwoche

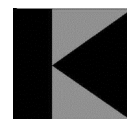
In der Gemeinde St. Joseph finden in der Karwoche wieder mehrere Gottesdienste für Kinder statt (Erwachsene sind natürlich auch herzlich willkommen!):

Gründonnerstag, 21. April - 16:00 Uhr, Kirche Hl. Geist: Gottesdienst für Kinder - Wir denken an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Freunden.

Karfreitag, 22. April - 11:00 Uhr, Kirche Hl. Geist: Kinderkreuzweg - Wir denken an das Leiden und Sterben Jesu, an seinen Weg zum Kreuz und machen uns gemeinsam auf den Weg.



BLICK IN UNSERE VERBÄNDE & GRUPPEN



Die **Kolpingsfamilie** lädt am 18.04.2011 um 19:00 Uhr zur Gemeinschaftsmesse mit der Ehrengarde in die Kirche St. Joseph. Anschließend, um 19:30 Uhr, referiert Herr Pastor Arnold Jentsch im Gemeindezentrum St. Joseph. Thema „Meine Seele ist zu Tode betrübt: Jesus macht sich auf den Weg heim zum himmlischen Vater. – Betrachtungen der letzten Tage im Leben des irdischen Jesus“.

Der **Kreis Frauen um die 60** trifft sich am 28.4.2011 um 15:30 Uhr im Begegnungsraum in der Unterkirche in Heilig Geist. Thema: „Allein geht es nicht mehr!“ – Informationen zur Versorgung im Alter und bei Erkrankung.

kfd



Messdiener Kollekte

Wie jedes Jahr zu Ostern wird auch dieses Jahr wieder eine Messdiener Türkollekte, für die Messdienerkasse, nach den Osternachtsmessen und der Sonntagsmesse stattfinden. Die Messdiener St. Joseph sagen danke schön und wünschen schöne Osterfeiertage.

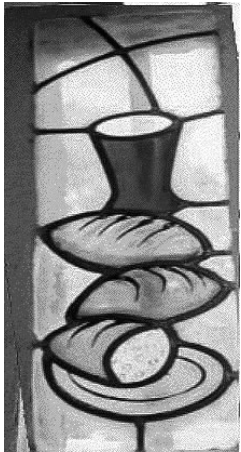
Die **Alten- und Rentnergemeinschaft** trifft sich am Montag, den 18.04.2011 nach der Gemeinschaftsmesse um 8 Uhr zur Versammlung.

ARG

ARG

Vorankündigung !!

Die **Alten- und Rentnergemeinschaft** fährt am Donnerstag, den 05. Mai 2011 mit einem Bus nach Kevelaer. **Programm:** Heilige Messe um 10:00 Uhr, gemeinsames Mittagessen ca. 12:00 Uhr. Nach dem Essen ist Zeit zur freien Verfügung. Abfahrt aus Kevelaer ist gegen 18:00 Uhr. Der Preis für die Fahrt und das Mittagessen beträgt max. 25,00 €. Karten können ab dem 15.04.2011, dann mit dem exakten Preis, bei Horst Heinrichsen, Telefon: 30 41 77 und bei Peter Hesse, Telefon 30 08 85 angefordert werden. Gäste sind herzlich willkommen.



Alte Tradition bitte nicht ignorieren!

Seit vielen Jahren fand schon in der Pfarrei Albertus Magnus an jedem ersten Sonntag im Monat die Kommunion in beiderlei Gestalt statt. Nachdem die Pfarrei geschlossen wurde, kam sie in die Obhut der Pfarrei Heilig-Geist, wohin man die Bibel sowie die Brotschale und den Kelch brachte. In Heilig-Geist wurde die Tradition fortgeführt. Zudem gab es meist im Anschluss an die Messe ein Treffen in der Unterkirche bei Kaffee und Gebäck. Selbst als die Pfarrei Heilig-Geist eine Filialkirche von Sankt Joseph wurde und auch letztere nur noch Gemeindekirche war, wurde die Tradition fortgesetzt.

Inzwischen scheint sich jedoch leider nicht jedes Mitglied des Pastorenteams dieser Tradition, oder der Wichtigkeit dieser Tradition für unsere Gemeinde, bewusst zu sein. Die Kommunion in beiderlei Gestalt findet jedenfalls nur noch unregelmäßig statt. Abgesehen von der Tatsache, dass die Eucharistie in dieser Form vielfach gewünscht wird: Wäre es nicht traurig, wenn mit der Pfarrei Albertus Magnus auch ihre letzten Traditionen aussterben würden?

Thomas Bednarz

Zum Schmuzzeln:



Impressum:

Der "Blickwinkel" wird herausgegeben im Auftrag des Gemeinderates der katholischen Gemeinde St. Joseph, Essen-Katernberg, in der Pfarrei St. Nikolaus.

Redaktion: Andrea u. Ralf Behrendt, Christian Fischer, Daniel Fleer, Pastor Jakschik, Bernhard Knaffla, Karl-Heinz Kizina-Hobrecht und Manuela Walbaum.

Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen.

Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de



BLICKWINKEL

Mitteilungen der katholischen Kirche in Essen Katernberg



Nr.15/2011

17.04.2011

Kirche hat nur eine Zukunft wenn...

Aus der Sitzung des Pfarrgemeinderates vom 31.3.2011



Schwerpunktthema in der Sitzung des Pfarrgemeinderates am 31.3.2011 war die Auswertung der Kartenaktion „Kirche vor Ort hat nur eine Zukunft, wenn ...“.

Sie erinnern sich sicherlich: Vor gut einem Jahr wurden nach dem Pfarreigeburtstag Postkarten mit dem obigen Satz in den Kirchen unserer Pfarrei ausgelegt mit der Bitte an Sie, den Satz zu vervollständigen. Ziel dieser Aktion war und ist es, die so gewonnenen Gedanken und Überlegungen in den u.a. vom Pfarrgemeinderat zu erarbeitenden Pastoralplan einfließen zu lassen. Ein Pastoralplan soll transparent und verbindlich die pastoralen Handlungsfelder einer Pfarrei beschreiben und „unter Beachtung und Wertschätzung der bisherigen Arbeit Vereinbarungen zur Zusammenarbeit und zu möglichen Schwerpunktsetzungen treffen“ (Bistum Essen, Dokumente und Materialien zur Erstellung der Pastoralpläne im Bistum Essen, 2008).

Es sind eine Vielzahl von Karten ausgefüllt worden, die von einer Arbeitsgruppe schon im letzten Jahr gesichtet und unter Oberbegriffen thematisch sortiert worden sind. Im PGR bestimmten wir nun in kleinen, durch das Zufallsprinzip gebildeten Arbeitsgruppen die Grundaussagen dieser Karten zu den Bereichen Struktur einer Pfarrei, Gemeinschaft und Miteinander, Liturgie und Spiritualität, Caritas, Jugend und junge Erwachsene.

Als **wesentliche Aussagen der Kartenaktion** für den zu entwickelnden Pastoralplan hielten wir an diesem Abend fest:

- Es sollte klare Regelungen geben, wo und wann Gottesdienste und Veranstaltungen stattfinden. („Früher“ fand „man“ vieles besser.)
- Es sollte geregelt werden, wo Personal benötigt oder eingesetzt oder Ehrenamt gesucht bzw. durch Ehrenamt unterstützt wird.
- Es müssen Überlegungen angestellt werden, wie Informationen transparent gestaltet und transportiert werden können.
- Es sollte Aktionen wie Gemeindemission oder Wallfahrt geben.